

> BERGISCH GLADBACH

Vergessener Holocaust – Eine Reise nach Transnistrien Filmvorführung und Gespräch mit Ruthy Vortrefflich aus Israel, deren Vater in den Lagern Transnistriens war



Der Dokumentarfilm Vergessener Holocaust von 2019 (Dauer: 35 Minuten) zeigt Schicksale der jüdischen Deportierten in den Ghettos und Lagern Transnistriens zwischen 1941 bis 1944. Im Film lernt Felix Zuckermann aus Czernowitz, Sohn der Holocaust-Überlebenden Rosa Zuckermann, erstmals die Deportationsrouten seiner Mutter kennen, bei der ihre Eltern, ihr Ehemann und ihr erster Sohn umkamen. Transnistrien liegt auf dem Gebiet der heutigen Ukraine, gehörte damals zu Rumänien. Im Zweiten Weltkrieg wurden dort Lagersysteme errichtet für ca. 150.000 Juden. Von denen überlebten zwei Drittel die Lager nicht. Ein vergessener Holocaust!

Ruthy Vortrefflich berichtet an diesem Abend im Gespräch von den Erfahrungen ihres eigenen Vaters in diesen Lagern. Er gehörte zu den wenigen, die die Lager überlebten und wanderte 1950 nach Israel aus. Ruthy hat zu Hause nur deutsch gesprochen und ist mit der deutschen Kultur aufgewachsen. Seit 1984 lebt sie in Bergisch Gladbachs Partnerstadt Ganey Tikva. Ihr Vater David starb erst 2021 mit 100 Jahren.

Musikalische Begleitung:

Klezmer-Ensemble »Die Zitronchen«

Veranstalter: Städtepartnerschaftsvereins Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V., Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Kulturamt Rheinisch-Bergischer Kreis und Katholisches Bildungswerk.

Fr 26.01.2024 | 18.30–20.45 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Ort: Großer Sitzungssaal des Kreishauses Bergisch Gladbach |

Am Rübezahlwald 7 | 51469 Bergisch Gladbach

Veranstaltungs-Nr.: 2412510001
